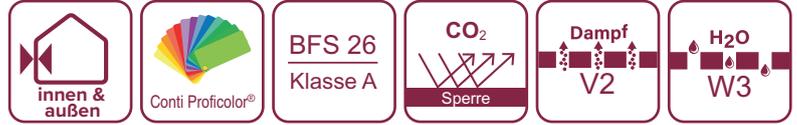


UNI HAUSFARBE

Seidenmatte, 100 % Reinacrylat Universalfarbe für den Innen- und Außenbereich

Produktbeschreibung



Eigenschaften

Wetter- und alterungsbeständige Universalfarbe auf Reinacrylat-Basis für dünn-schichtige und strukturerhaltende Anstriche von Fassadenflächen, wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften, hohes Deckvermögen, sehr ergiebig, säure- und alkalibeständig, hochelastisch, spannungsarm und farbtone stabil, sehr geringe CO₂-Durchlässigkeit. Bei Verwendung im Außenbereich empfehlen wir die Zusatz von **Conti® FA-Zusatz**, um einer möglichen Vergrünung der Oberflächen vorzubeugen.

Einsatzbereich

Seidenmatt auftrocknende, vielseitig einsetzbare Universalfarbe für Holz, Putz, Mauerwerk, Faserzement, Beton, Metalle wie Aluminium, verzinktes Stahlblech, rostschutzgrundierten Stahl (im Außenbereich). Ebenfalls zur Anwendung auf Kunststoffen, z. B. Hart-PVC, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäumen, bituminösen Untergründen sowie intakten Altbeschichtungen wie alten Dispersions-, Silikat- und Kalkfarbenanstrichen.



- **vielseitiger Einsatzbereich**
- **ausgezeichnete Haftungseigenschaften**
- **hohe Farbtonvielfalt**

Technische Angaben



Anwendungsbereich	außen	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V2
Lieferform ¹	weiß & tönbar über Conti Proficolor®	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Packungsgröße	2,5; 5 & 12,5 Liter	Glanzgrad*	seidenmatt
Spez. Gewicht	ca. 1,360 g/cm ³	Produkt-Code F+L	BSW50
Verbrauch ²	150 ml/m ²	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/d): 130 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 130 g/l.
Lagerung ³	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel ⁴	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)
Einstufung BFS 26	Klasse A		

Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. * Kenndaten nach EN 1062. ¹Über **Conti Proficolor®** maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar. ²Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ³Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ⁴Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Reinacrylat-Dispersion, Wasser, Titandioxid, Glimmer, Talkum, Additive, Konservierung BIT CIT MIT.

UNI HAUSFARBE

Seidenmatte, 100 % Reinacrylat Universalfarbe für den Innen- und Außenbereich

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Zur Reinigung von verunreinigten Flächen, empfehlen wir zur Vorbehandlung die Verwendung von **Conti® Fassadenreiniger**. Holzfeuchtigkeit darf 15% nicht überschreiten. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Fleckige Untergründe (mineralisch, tragfähige Altbeschichtung) partiell mit **geeignetem Isoliergrund** vorstreichen.

Zu Verfärbungen neigende Hölzer mit **ContiPur® Multigrund** (plus **ContiPur® 2K Härter**) oder mit **Conti® Diffulan® Iso** vorstreichen.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / - befallene Untergründe

Vergrünte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit **Conti® Fassadenreiniger** und harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit **Conti® AntiPilz** vorbehandeln. Bei Verwendung im Außenbereich ist der Zusatz von **Conti® FA-Zusatz** notwendig, um einer möglichen Vergrünung der Oberflächen vorzubeugen.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen flutieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **Conti® Tiefgrund WV** einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **Conti® Tiefgrund WV** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über **Conti ProfiColor®** oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Siloxan-Abtön- und Volltonfarben bis max. 10 Vol.-%. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Bei der Anwendung von getöntem Material empfehlen wir zur Vermeidung von Kalkausblühungen und schädlicher Wirkung durch hohe Alkalität einen Grundanstrich mit **Conti® ProtectGrund**.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5° C. Während Applikation und Durchtroknung darf der Taupunkt nicht unterschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Ggf. Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

UNI HAUSFARBE

Seidenmatte, 100 % Reinacrylat Universalfarbe für den Innen- und Außenbereich

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich-transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit **Conti® Grundierweiß** ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. BFS-Merkblatt 25 beachten.

Besondere Hinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt (siehe Web-Links). Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: profi@conticoatings.com

Tel: +49 208 9948-156

Weitere Informationen und Datenblätter siehe unter:

www.conticoatings.com.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.